

1653 März 17.

A

"UBERGAAB UND GWALT [VON SEITEN DER X LUZERNISCHEN AEMTER] ZUO RECH[T]LICHEN USSPRUCH DEN 6 OERTISCHEN [VII KATH. ORTE AUSG. LU] HERREN GSANTEN ZUO RUSWEYL ERTHEILT [BAUERNKRIEG]"

Liebenau/Bauernkrieg II, 118, 129-134 - Vock/Volksaufstand 129-142 - EA VI 1, 144-147

"Wir der Lantspannerher, Lantshaubtman, Landtfenderich, Geschworne und ein Gantze Ehrsame biderben gemeind des Landts Entlibuoch, wie auch [die Aemter] Wilisaw, Rusweyl, Rotenburg, Malters, Büron und Thriengen, Sant Michels Amt, Knutweyl, Krientz und Horb, [Vogtei] Aebikhen" geben bekannt, dass - da wenig Hoffnung mehr bestehe, ihr Streit mit Schultheiss und Rat von Luzern könne durch "güettliche vermittlung" beigelegt werden - sie mit der Schlichtung dieses Handels die Gesandten¹ der VI kath. Orte betraut hätten.

Die nächsten beiden Sätze sind mutatis mutandis gleich wie in: AH 8/128. Man setze natürlich voraus, dass auch Schultheiss, Rat und Hundert sich an diesen Schiedspruch halten würden.

Um diesen Gewaltsbrief zu bekräftigen, hätten sie den Landeshauptmann [des Entlebuchs], Niklaus Glanzmann, gebeten, im Namen der X Aemter sein Siegel auf dieses Dokument zu drücken. Im weitem habe man die nachfolgenden Ausgeschossenen der einzelnen Aemter ersucht, den obstehenden Text durch ihre eigenhändige Unterschrift zu bestätigen:

"Stat und ... Ampt Willisaw Baltzer Walthart [Waltert] als Ein gesanter.

[Es folgt das Siegel von Niklaus Glanzmann.]

Caspar Diener abgesanter vohn fläcken statt undt Ampt rottenburg

[Amts]weybell Conrat Näf Jn namen des Ampts Russwill

[Amts]weybel Jörg gasman [Gassmann] us Ambt münster kelambt [Chelamt = Michelsamt]

Mathe huober Undervogt im ambt büron und Driengen

Jacob lüdtolf [Lütolf] abgesanter vom ambt knudtwil

W. schnider Zuo Mallter von yn nam des ampt malters [-Littau]

Hans Räber gesanten uss dem Ambt Aebicken

Undervogt Hans Spengler verschribt sich in namen des Ambts Kriens undt Horw

Es versprächen Alle by einandern der Zächen Aempteren Jnn gmeindt by Jhren Amtspflichten und threw, Jnnen den Abgesanten den sächs allten Cattolischen orten ... sambt Jhren mittherren, sicheren Paas und gleidt Zer roos und fuos. Zuo mehreren glaubsamer Zügknus wyhr hier underschrybner Johann Süess, schryber Decan Melchior Lüthart [Dekan des Dekanats Sursee, Pfarrer von Ruswil] züget wie obstath.

Ampttsweibel Johannes Wüst bezügett wie obstath"

1) Namen der Gesandten: s. EA VI 1, 145. Einzelne Abweichungen bezüglich der Titulaturen. Von Stadt und Amt Zug war neben Jakob Andermatt auch Beat II. Zurlauben anwesend.

Original, mit Siegel von Niklaus Glanzmann - AH 8, 284-286 - Blatt 286^V leer

130

1653 März 18.

A

"LERMENZEDEL¹ HAT BRACHT EIN PRIESTER VON HERGISWYL² [PFARRER HANS SCHNIEPER] ZINSTAG ... ABENDTS UM ...³ UHREN"

Liebenau/Bauernkrieg II, 134

"Vill gliepete ampslüt [der X luzernischen Aemter in Ruswil] es ist verstanden worden uff gäster von denen bärner ... zu Richensee das die heren gsante [der VI kath. Orte, VII ausg. LU] mir ein lengerig machen sonder nüt begeren abzuoschaffen destthalben ihr Jrem gwalt anlegen und sy nit verwichen laset dan sy nur mit lereschen [?] wesch umgend darnach wüsent eüch zu halten und nüt begeren abzuoschaffen."

- 1) Dieser Text im Regestenkopf ist eine Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben, der als Vermittler im luzernischen Bauernkrieg eine massgebliche Rolle spielte.
- 2) Bei der Herkunft des Priesters hiess es zuerst "von Wangen [Grosswangen?]", wurde dann aber durchgestrichen und darüber "Hergiswyl" geschrieben.
- 3) Angabe der genauen Zeit fehlt.

Original - AH 8, 287